

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates

Sitzungstermin: Mittwoch, 01.10.2025

Sitzungsbeginn / -ende: 17:32 Uhr / 19:39 Uhr

Ort, Raum: Kolpingsaal, Alte Münsterstr. 12

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Lothar Christ

Mitglieder (CDU-Fraktion)

Frau Beate Böhmer
Frau Annika Brauksiepe
Herr Martin Cyperski
Frau Kornelia Dithmer
Herr Günter Hampel
Herr Raimund Hölscher
Herr Wilhelm Jasperneite
Herr Christian Lang
Frau Uta Leisentritt
Frau Dr. Michelle Müller-Schaber
Herr Egbert Ortmann
Herr Dennis Reinhold
Herr Markus Rusche
Herr Ferdinand Schulze Froning

Mitglieder (SPD-Fraktion)

Frau 2. stellv. Bürgermeisterin Marita Funhoff
Herr Ulrich Höltnann
Herr Lars Hübchen
Frau Dörte Hübchen-Oesterschulze
Herr Sven Linnemann
Herr Jan Oestermann
Frau Cornelia Oßwald-Blaschke
Herr Dirk Pohl
Herr Peter Roemer
Herr Siegfried Scholz
Herr Andreas Schütte

NIEDERSCHRIFT		
N	Sitzung	Seite
	24.R/20	2

Mitglieder (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Frau Barbara Börste
Herr Josef Börste
Herr Rainer Hotz
Frau Hiltrud Mannig
Herr Christoph Schade
Herr Klaus Schlüter
Herr Benedikt Striepens
Herr Dr. Eberhard Stroben

Mitglieder (FDP-Fraktion)

Herr Benedikt Lange
Frau Claudia Lange
Herr Artur Reichert
Herr Christian Thöne

Mitglieder (Fraktion UWW -Unabhängige Wählergemeinschaft Werne)

Herr Christian Weinreich

Gäste

Frau Bönte zu TOP 5 ö.T.
Herr Dirk Wißel zu TOP 5 ö.T.

Von der Verwaltung

Herr Dezernent IV Ralf Bülte
Herr Dr. Tobias Gehrke
Herr Dezernent III Frank Gründken
Frau Verwaltungsfachangestellte Lara Overmann
Herr Stadtkämmerer Marco Schulze-Beckinghausen

Schriftführerin

Frau Stadtamtsinspektorin Manuela Gerdemann

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder (CDU-Fraktion)

Herr Philipp Gärtner
Herr Jürgen Regener
Herr 1. stellv. Bürgermeister Jörg Weber

NIEDERSCHRIFT		
N	Sitzung 24.R/20	Seite 3

Mitglieder (SPD-Fraktion)

Herr Martin Pausch

Mitglieder (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Herr Maximilian Falkenberg

Mitglieder (Fraktion UWW -Unabhängige Wählergemeinschaft Werne)

Herr Dr. Thomas Gremme

Herr Bürgermeister Christ eröffnet den öffentlichen Teil der 24. Ratssitzung der Legislaturperiode 2020 und begrüßt die Damen und Herren des Rates, der Verwaltung die Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Vertreter und Vertreterinnen der Presse.

Besonders begrüßt Herr Bürgermeister Christ, auch im Namen des Stadtrates, Herrn Lars Hübchen als den frisch gewählten und zukünftigen Bürgermeister der Stadt Werne. Herr Bürgermeister Christ wünscht ihm für die nächsten fünf Jahre in dieser Stadt viel Erfolg und überreicht einen Blumenstrauß. Dieses wird allgemein mit Applaus honoriert.

Herr Bürgermeister Christ stellt fest, dass die Einladung zu der Sitzung ordnungsgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit gemäß der Geschäftsordnung gegeben ist.

Abgemeldet haben sich die Ratsmitglieder Weber, Regener, Dr. Gremme, Falkenberg, Pausch und Gärtner. Herr Bürgermeister Christ wünscht denjenigen, die krankheitsbedingt abwesend sind, eine gute Besserung.

Anlässlich des heutigen Geburtstages von Frau Leisentritt gratuliert Herr Bürgermeister Christ sehr herzlich. Dieses wird ebenso mit Applaus honoriert.

Herrn Bürgermeister Christ falle es schwer, zu einem traurigen Anlass überzugehen und bittet die Anwesenden, sich von ihren Plätzen zu erheben. Man trauere um Frau Tina Matzdorf, die am 28.07.2025 im Alter von 38 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben ist. Frau Matzdorf war fast 20 Jahre als Verwaltungsfachangestellte bei der Stadt Werne im Verwaltungsservice tätig. Sie begleitete den Stadtrat von 2017 bis März 2024 als Schriftführerin. Man kannte Tina Matzdorf als liebenswerte und vorbildliche Mitarbeiterin, die für ihre zuvorkommende und uneigennützte Art sowie für ihre große Zuverlässigkeit von allen sehr geschätzt wurde. Dies galt auch und insbesondere für den Service gegenüber den Rats- und Ausschussmitgliedern sowie im Sitzungsdienst. Auch bezüglich der Organisation von Wahlen gehörte sie über lange Jahre zum zuverlässigen Team vom Wahlamt. Man vermisse Tina Matzdorf sehr, behalte sie in liebevoller Erinnerung und verabschiede sich mit großer Trauer von einer sehr herzlichen und freundlichen Kollegin, deren Ausstrahlung und Lebensfreude alle berührt hat. Unser aller tiefes Mitgefühl gelte ihrer Familie und ihren Angehörigen. Herr Bürgermeister bitte die Anwesenden für einen Moment innezuhalten.

Herr Bürgermeister geht zur Tagesordnung über, die anlässlich der bestehenden Situation zum Glasfaserausbau um den Tagesordnungspunkt 5 hinzugefügt werden solle. Herr Bürgermeister Christ habe zu diesem Thema Frau Bönte (Westconnect) sowie Herrn Wißel (Westenergie AG) eingeladen. Der Tagesordnungspunkt „Bericht über die Ausführung von Beschlüssen“ entfalle, da hier nichts vorliege. Herr Bürgermeister Christ bittet um das Einverständnis des Stadtrates. Es erfolgt kein Widerspruch.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht, so dass folgende Punkte zur Beratung anstehen.

NIEDERSCHRIFT		
N	Sitzung 24.R/20	Seite 5

Tagesordnung**Quelle****A. Öffentliche Sitzung**

- Punkt 3: Fragestunde für Einwohner
- Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil -
- Punkt 5: Sachstand Glaserfaserausbau
- Punkt 6: Zusammenführung des Behindertenbeirates und der Seniorenvertretung in der Stadt Werne
- Ergänzung zur Verwaltungsvorlage 0120/2025 0162/2025
- Punkt 7: Anregung gem. § 24 GO NRW im Namen des Vereins "Rollstuhlgerecht in Stadt Werne i.G. und der Selbsthilfegruppe "Inklusionstreff Werne - Barrierefreie Teilhabe"
- Anschaffung einer mobilen "Toilette für Alle" für barrierefreie Teilhabe bei Veranstaltungen - 0202/2025
- Punkt 8: Bezahlkarte Asyl 0132/2025
- Punkt 9: Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Werne 0224/2025
- Punkt 10: 55. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Werne - Wohnquartier am Südring
- Beratung über die im Rahmen der Beteiligungen gemäß § 3 (1) und (2), § 4 (1) und (2) und § 4a (3) BauGB eingegangenen Stellungnahmen
- Feststellungsbeschluss 0185/2025
- Punkt 11: 56. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Werne - Rücknahme Wohnbaufläche an der Hustebecke
- Beratung der im Rahmen der Beteiligungen gemäß § 3 (1) und (2) sowie § 4 (1) und (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen
- Feststellungsbeschluss 0139/2025
- Punkt 12: Bebauungsplan 10 C - Wohnquartier am Südring
- Beratung über die im Rahmen der Beteiligungen gemäß § 3 (1) und (2), § 4 (1) und (2) sowie § 4a (3) BauGB eingegangenen Stellungnahmen
- Satzungsbeschluss 0187/2025

NIEDERSCHRIFT		
N	Sitzung	Seite
	24.R/20	6

<u>Punkt 13:</u>	Bebauungsplan 22 E – Sondergebiet Recycling- und Entsorgungswirtschaft – - Beratung der im Rahmen der Beteiligungen gemäß § 3 Abs. 1 und 2, § 4 Abs. 1 und 2, § 4a Abs. 3 BauGB eingegangenen Stellungnahmen - Satzungsbeschluss	0193/2025
<u>Punkt 14:</u>	Altschuldenentlastungsgesetz NRW (ASEG)	0161/2025
<u>Punkt 15:</u>	Finanzbericht der Stadt Werne zum 30.06.2025	0212/2025
<u>Punkt 16:</u>	Zwischenbericht des KBW gemäß § 20 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW)	0176/2025
<u>Punkt 17:</u>	Zwischenbericht Bäderbetrieb der Stadt Werne gemäß §13 der Betriebssatzung für die Zeit vom 01.01.2025 - 30.06.2025	0188/2025
<u>Punkt 18:</u>	Änderungssatzung zur Satzung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Lünen, Selm und Werne vom 01.01.2016	0219/2025
<u>Punkt 19:</u>	Mitteilungen, Anfragen	

NIEDERSCHRIFT		
N	Sitzung 24.R/20	Seite 7

P u n k t 3: Fragestunde für Einwohner

Herr Bürgermeister Christ eröffnet den Tagesordnungspunkt „Fragestunde für Einwohner“ und erkundigt sich nach Wortmeldungen, die nicht ergehen.

P u n k t 4: Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil -

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 02.07.2025 ist noch nicht fertiggestellt.

P u n k t 5: Sachstand Glaserfaserausbau

Herr Bürgermeister Christ eröffnet den Tagesordnungspunkt und begrüßt Frau Bönte (Westconnect) sowie Herrn Wißel (Westenergie AG) und bittet beide nach vorne, ans Podium zu treten.

Herr Wißel begrüßt alle Anwesenden und hat den derzeitigen Sachstand in einer Präsentation vorbereitet (**Anlage 7** zur Niederschrift). Wichtig sei ihm, zu erklären, wer an dem Projekt beteiligt sei. Herr Wißel führt durch die Präsentation und gibt zum aktuellen Sachstand des Glasfaserausbaus das Wort weiter an Frau Bönte, die anhand der Folien die bisher getätigten Maßnahmen in den Außenbereichen erläutert. Aufgrund der Insolvenz der ausführenden Baufirma Convert konnte der Bereich der Innenstadt in diesem Jahr nicht angegangen werden. Durch den Unternehmerwechsel, der zurzeit anstehe, sehe Westconnect keine Möglichkeit für eine Umsetzung im ersten Quartal 2026, da zuerst die vorgenannten Gebiete im Außenbereich abgeschlossen werden sollen. Hierbei handele es sich um Mängel und Stücke, die noch offen seien, wie z.B. das Fehlen von Asphalt und die Schließung von provisorischen Maßnahmen. Alle aktuellen Baumaßnahmen, wie z.B. der Klostervorplatz werden mit der Glasfaser versehen, sodass es nicht zu einem Doppelausbau komme. Frau Bönte erklärt, dass ein realistischer Projektstart voraussichtlich im ersten Quartal 2027 stattfinde. Der weitere Ausbau werde nach Kündigung der Firma Convert, die keine Arbeiten mehr ausführen werde, so schnell wie möglich mit einem anderen, bereits bewährten Unternehmen weitergeführt werden. Der Projektabschluss sei für das zweite Quartal 2027 geplant und verlängere sich somit um ein Jahr.

Herr Wißel erklärt, dass das Vermarktungsmodell nach zwei Jahren angepasst wurde. Für die bestehenden Vertragspartner, die eine Grundstückseigentümergeklärung abgegeben haben, bleibe alles unverändert. Für Neukunden dagegen sei ab dato ein kostenloser Glasfaseranschluss nur mit einem verbindlichen Produktvertragsabschluss mit E.ON Highspeed möglich.

Herr Bürgermeister Christ bedankt sich herzlich für den Vortrag und erkundigt sich nach Wortmeldungen.

Herr Thöne bedankt sich für die Informationen. Er sagt, dass viele Bürgerinnen und Bürger ihren Unmut gegenüber der Politik äußern, sodass er gerne weitere Informationen zum weiteren Vorgehen erhalten möchte.

Frau Bönte bedankt sich für die Frage und erklärt, dass die Firma, mit der man zurzeit im Austausch stehe, sich jetzt schnellstmöglich in alle Unterlagen einarbeite und Ortsbegehungen durchführe. In diesem Zusammenhang sei man mit der Stadtverwaltung dabei, die Strecken abzugehen, um die Mängel zu erfassen und Transparenz herzustellen. Dieses habe man teilweise schon vorbereitet. Akute Maßnahmen, die ein schnelles Handeln erfordern, werden durch den Betrieb der Westconnect und anderen Systemdienstleistern durchgeführt und in Stand gehalten. Frau Bönte schätzt, wenn alles reibungslos laufe, die Fortsetzung des Ausbaus in sechs Wochen beginne.

Herr Thöne äußert seinen Misstrauen und glaube sich zu erinnern, dass nachdem sich der Stadtrat für Westconnect entschieden habe, nur eine Absichtserklärung der Eigentümer und keine Vertragsbindung an den Anbieter erforderlich gewesen sein sollte.

Herr Bürgermeister Christ entsinne sich, dass gesagt worden sei, wer eine Grundstückseigentümergeklärung abgebe, brauche keine Anschlussgebühr zu zahlen und sei an keinen Produktanbieter gebunden. Hierbei bleibe es. Lediglich Neukunden haben nach dem Strategiewechsel des Konzerns eine Vertragsbindung mit Kosten in Höhe von ca. 600,- € zu erwarten.

Herr Wißel empfinde den Strategiewechsel seines Konzerns als Repräsentant für die Kommune nicht positiv, könne diese rein wirtschaftliche Entscheidung aber nicht verhindern.

Frau Leisentratt fragt nach, wie ermittelt werden könne, wo überall Leerrohre verlegt worden seien und hoffe, dass es zu keinen erneuten Aufreißarbeiten komme.

Frau Bönte erklärt, dass der Tiefbau abgeschlossen sei und die Trassen, die zu den Häusern gehen, verbunden seien, um die Glasfaserkabel mit Druckluft einzubringen. Blasstopps seien allerdings immer möglich, die mithilfe eines kleinen Suchschachtes ermittelt werden können, um ein erneutes Aufreißen von Flächen und weitere Belästigungen der Anwohner zu vermeiden.

Frau Oswald-Blaschke erkundigt sich, inwieweit eine Information über das weitere Vorgehen an die Eigentümer ergehe. Frau Bönte erklärt, dass dieses über die Internetseite oder über Haushaltswurfsendungen geschehen könne.

Herr Reichert fragt nach, wie viele Haushalte nach Beginn der Arbeiten vor zwei Jahren die Glasfaser schon nutzen können.

Frau Bönte antwortet, dass aktuell in Werne noch kein Haushalt Glasfaser nutzen könne. Das komplette Projekt werde in zwei Jahren vollständig abgeschlossen sein.

Herr Jasperneite regt an, dass man die bestehenden Kunden über den hier vermittelten Sachstand schriftlich informieren solle, um Klarheit zu schaffen.

Herr Bürgermeister Christ bedankt sich bei Frau Bönte und Herrn Wißel für deren Ausführungen. Darüber hinaus bedankt er sich für die kritischen Fragen, die an dieser Stelle sehr wichtig waren und freut sich, dass es nun eine neue Perspektive mit einem neuen

Unternehmen gebe. Herr Bürgermeister Christ erklärt, dass ihm eine enge Zusammenarbeit mit dem neuen Partner hinsichtlich der Qualität sowie der Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern sehr am Herzen liege.

P u n k t 6: Zusammenführung des Behindertenbeirates und der Seniorenvertretung in der Stadt Werne - Ergänzung zur Verwaltungsvorlage 0120/2025 Vorlage: 0162/2025
--

Herr Bürgermeister Christ ruft den Tagesordnungspunkt auf und dankt Frau Roemer und Herrn Schimmel für die langjährige Leitung des Behindertenbeirates und der Seniorenvertretung sowie Herrn Höinghaus für seine begleitende Unterstützung.

Herr Gründken erklärt, dass die gewünschte Zusammenführung der beiden Vertretungen in einem zweijährigen Projekt nun seinen Abschluss finde. Man habe einen guten Prozess geführt und die vorliegende Geschäftsordnung im Sozialausschuss am 03.09.2025 dahingehend geändert, dass der Grad der Behinderung der allgemeinen Definition angepasst wurde, um einer breiteren Masse, die Möglichkeit einer Mitarbeit bzw. die Wahl zum Vorsitz zu ermöglichen.

Herr Bürgermeister Christ erkundigt sich nach Wortmeldungen, die nicht ergehen.

Der Rat der Stadt Werne fasst bei einer Enthaltung folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Der Zusammenführung des Behindertenbeirates der Stadt Werne mit der Seniorenvertretung der Stadt Werne wird zugestimmt.
2. Die Geschäftsordnung des künftigen „Beirates für Inklusion und Senioren“ wird auf der Grundlage der beigefügten **Anlage 8** zur Niederschrift beschlossen.

P u n k t 7: Anregung gem. § 24 GO NRW im Namen des Vereins "Rollstuhlgerecht in Stadt Werne i.G. und der Selbsthilfegruppe "Inklusionstreff Werne - Barrierefreie Teilhabe" - Anschaffung einer mobilen "Toilette für Alle" für barrierefreie Teilhabe bei Veranstaltungen - Vorlage: 0202/2025
--

Herr Bürgermeister Christ ruft den Tagesordnungspunkt auf und erkundigt sich nach Wortmeldungen.

Herr Gründken erklärt, dass im Sozialausschuss am 03.09.2025 die Entscheidung getroffen wurde, dass die Verwaltung den Sachverhalt aufarbeite und im nächsten Sozialausschuss vorstelle.

Frau Börste erklärt, dass Barrierefreiheit nicht nur bei städtebaulichen Maßnahmen berücksichtigt werden solle, sondern es auch bei Veranstaltungen für Menschen mit Einschränkungen möglich sein müsse, daran teilzunehmen. Sie bittet um eine zügige Prüfung und anschließender Präsentation realisierbarer Lösungsvorschläge.

Der Rat der Stadt Werne nimmt die Anregung nach §24 GO NRW zur Kenntnis.

P u n k t 8: Bezahlkarte Asyl Vorlage: 0132/2025

Herr Bürgermeister Christ ruft den Tagesordnungspunkt auf und erkundigt sich nach Wortmeldungen.

Herr Thöne spricht sich im Namen der FDP-Fraktion für die Einführung der Bezahlkarte aus.

Frau Leisentrutt erklärt für die CDU-Fraktion, ebenso für die Bezahlkarte zu stimmen.

Herr Linnemann trägt im Namen der SPD-Fraktion vor, dass sich die Mehrheit der Kommunen in NRW gegen die Einführung der Bezahlkarte entschieden habe und es sich im Stadtbereich Werne um dreißig Personen handle, die es betreffe. Der Aufwand, den die Verwaltung betreiben müsse, stehe nicht im Verhältnis zum Nutzen. Die SPD-Fraktion sei weiterhin dagegen.

Frau Börste erklärt für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ebenso die Ablehnung der Einführung der Bezahlkarte.

Herr Bürgermeister Christ führt im Namen der Verwaltung aus, dass das Ziel der Landesregierung eine flächendeckende Einführung der Bezahlkarte gewesen sei, um ein Signal an zukünftige Flüchtlinge zu senden, dass ein vermeintlicher Transfer von Leistungen in die Heimatländer nicht möglich sei. Dieses Ziel sei deutlich nicht gelungen, da die Landesregierung den Kommunen auf eigene Kosten die Wahl zwischen Opt-Out-Regelung und Bezahlkarte gelassen habe, sodass nun ein Flickenteppich entstanden sei.

Im weiteren Verlauf werden kontroverse Meinungen ausgetauscht, die einen überhöhten Aufwand zur Einführung der Maßnahme entgegen einer vermeintlich ablehnenden Haltung der Verwaltung zum Ausdruck bringen.

Der Rat der Stadt Werne fasst mit 16 Neinstimmen und einer Enthaltung folgenden mehrheitlichen Beschluss:

Der Rat der Stadt Werne beschließt, von der Opt-Out-Regelung § 4 Bezahlkartenverordnung NRW Gebrauch zu machen und die Bezahlkarte für die Stadt Werne **nicht** einzuführen.

P u n k t 9: Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Werne Vorlage: 0224/2025

Herr Bürgermeister Christ ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an Herrn Gründken.

Dieser erklärt, dass der vorliegende Kinder- und Jugendförderplan ein strategisches Steuerungsinstrument der zukünftigen Kinder- und Jugendarbeit sei, der Transparenz und Verlässlichkeit schaffe. Hervorzuheben sei, dass dieser Plan unter großer Partizipation von Kindern und Jugendlichen erarbeitet wurde.

Herr Striepens freue sich über die Fertigstellung des Kinder- und Jugendförderplanes in dieser Legislaturperiode und bedankt sich bei allen Mitwirkenden.

Herr Bürgermeister Christ erkundigt sich nach Wortmeldungen, die nicht ergehen.

Der Rat der Stadt Werne fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Ausschuss verabschiedet den kommunalen Kinder- und Jugendförderplan für den Zeitraum 2025–2030 (**Anlage 9** zur Niederschrift).

P u n k t 10: 55. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Werne - Wohnquartier am Südring - Beratung über die im Rahmen der Beteiligungen gemäß § 3 (1) und (2), § 4 (1) und (2) und § 4a (3) BauGB eingegangenen Stellungnahmen - Feststellungsbeschluss Vorlage: 0185/2025

Herr Bürgermeister Christ ruft den Tagesordnungspunkt auf und erklärt, dass die Tagesordnungspunkte 10, 11 und 12 im Verbund zur Diskussion stehen, jedoch einzeln abgestimmt werden. Er erkundigt sich nach Wortmeldungen. Da diese nicht ergehen, wird zur Abstimmung übergegangen.

Der Rat der Stadt Werne fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Rat der Stadt Werne beschließt gemäß § 6 Abs. 6 BauGB in der zurzeit geltenden Fassung die 55. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Werne nach vorangegangener Prüfung und Entscheidung über die im Rahmen der Beteiligungen abgegebenen und in der Anlage aufgeführten Stellungnahmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Verfahrensunterlagen bei der Bezirksregierung Arnsberg zur Genehmigung einzureichen.

Der Übersichtsplan (**Anlage 10** zur Niederschrift) ist Bestandteil dieses Feststellungsbeschlusses.

Die Flächennutzungsplanänderung besteht aus Plan und Begründung (**Anlage 11** zur Niederschrift) inkl. Umweltbericht (**Anlage 12** zur Niederschrift).

P u n k t 11: 56. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Werne - Rücknahme Wohnbaufläche an der Hustebecke
- Beratung der im Rahmen der Beteiligungen gemäß § 3 (1) und (2) sowie § 4 (1) und (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen
- Feststellungsbeschluss
Vorlage: 0139/2025

Herr Bürgermeister Christ ruft den Tagesordnungspunkt auf und erkundigt sich nach Wortmeldungen. Da diese ausbleiben, wird zur Abstimmung übergegangen.

Der Rat der Stadt Werne fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Rat der Stadt Werne beschließt gemäß § 6 Abs. 6 BauGB in der zurzeit geltenden Fassung die 56. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Werne nach vorangegangener Prüfung und Entscheidung über die im Rahmen der Beteiligungen abgegebenen und in der Anlage aufgeführten Stellungnahmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Verfahrensunterlagen bei der Bezirksregierung Arnsberg zur Genehmigung einzureichen.

Der Übersichtsplan (**Anlage 13** zur Niederschrift) ist Bestandteil dieses Feststellungsbeschlusses.

Die Flächennutzungsplanänderung besteht aus Plan und Begründung (**Anlage 14** zur Niederschrift) inkl. Umweltbericht (**Anlage 15** zur Niederschrift).

P u n k t 12: Bebauungsplan 10 C - Wohnquartier am Südring
- Beratung über die im Rahmen der Beteiligungen gemäß § 3 (1) und (2), § 4 (1) und (2) sowie § 4a (3) BauGB eingegangenen Stellungnahmen
- Satzungsbeschluss
Vorlage: 0187/2025

Herr Bürgermeister Christ ruft den Tagesordnungspunkt auf und erkundigt sich nach Wortmeldungen. Da diese ausbleiben, wird zur Abstimmung übergegangen.

Der Rat der Stadt Werne fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Rat der Stadt Werne beschließt gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der zurzeit geltenden Fassung den Bebauungsplan 10 – Wohnquartier am Südring – nach vorangegangener Prüfung und Entscheidung über die im Rahmen der Beteiligungen abgegebenen und aufgeführten Stellungnahmen als Satzung.

Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs sind in dem Plan ersichtlich (**Anlage 16** zur Niederschrift). Der Bebauungsplan besteht aus Plan, textlichen Festsetzungen (**Anlage 17** zur Niederschrift) und Begründung (**Anlage 18** zur Niederschrift) inkl. Umweltbericht (**Anlage 19** zur Niederschrift).

P u n k t 13: Bebauungsplan 22 E – Sondergebiet Recycling- und Entsorgungswirtschaft –
- Beratung der im Rahmen der Beteiligungen gemäß § 3 Abs. 1 und 2, § 4 Abs. 1 und 2, § 4a Abs. 3 BauGB eingegangenen Stellungnahmen
- Satzungsbeschluss
Vorlage: 0193/2025

Herr Bürgermeister Christ ruft den Tagesordnungspunkt auf und erkundigt sich nach Wortmeldungen, die nicht ergehen.

Der Rat der Stadt Werne fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Rat der Stadt Werne beschließt gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der zurzeit geltenden Fassung den Bebauungsplan 22 E – Sondergebiet Recycling- und Entsorgungswirtschaft – nach vorangegangener Prüfung und Entscheidung über die im Rahmen der Beteiligungen abgegebenen und in der Anlage aufgeführten Stellungnahmen als Satzung.

Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs (**Anlage 20** zur Niederschrift) sind in dem Plan ersichtlich. Der Bebauungsplan besteht aus Plan (**Anlage 21** zur Niederschrift), textlichen Festsetzungen und Begründung (**Anlage 22** zur Niederschrift) inkl. Umweltbericht (**Anlage 23** zur Niederschrift).

P u n k t 14: Altschuldenentlastungsgesetz NRW (ASEG)
Vorlage: 0161/2025

Herr Bürgermeister Christ ruft den Tagesordnungspunkt auf und erkundigt sich nach Wortmeldungen, die nicht ergehen.

Der Rat der Stadt Werne fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Rat der Stadt Werne beauftragt den Bürgermeister mit der Stellung eines Antrages nach §

4 Absatz 1 Satz 1 ASEG NRW zur anteiligen Entschuldung durch das Land Nordrhein-Westfalen.

Der Bürgermeister informiert den Rat in der Folge über wesentliche, weitere Verfahrensschritte.

P u n k t 15: Finanzbericht der Stadt Werne zum 30.06.2025 Vorlage: 0212/2025
--

Herr Bürgermeister Christ ruft den Tagesordnungspunkt auf und erkundigt sich nach Wortmeldungen.

Herr Thöne möchte sich anlässlich seiner letzten Sitzung des Stadtrates bei allen Ratsmitgliedern sowie beim Kämmerer, Herrn Schulze-Beckinghausen, für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Es sei ihm wichtig, den kommenden Fraktionen im Hinblick auf die Zukunft eine finanzpolitische Bildung zu empfehlen, da große Herausforderungen zu erwarten seien.

Herr Bürgermeister Christ bedankt sich für die gute Anregung, die mit allgemeinen Tischklopfen honoriert wird.

Der Rat der Stadt Werne nimmt den Finanzbericht zum 30.06.2025 zur Kenntnis.

P u n k t 16: Zwischenbericht des KBW gemäß § 20 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) Vorlage: 0176/2025

Herr Bürgermeister Christ ruft den Tagesordnungspunkt auf und erkundigt sich nach Wortmeldungen, die nicht erfolgen.

Der Rat der Stadt Werne nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis.

P u n k t 17: Zwischenbericht Bäderbetrieb der Stadt Werne gemäß §13 der Betriebssatzung für die Zeit vom 01.01.2025 - 30.06.2025 Vorlage: 0188/2025

Herr Bürgermeister Christ ruft den Tagesordnungspunkt auf und erkundigt sich nach Wortmeldungen, die nicht erfolgen.

Der Rat der Stadt Werne nimmt den Zwischenbericht zum 30.06.2025 zur Kenntnis.

P u n k t 18: Änderungssatzung zur Satzung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Lünen, Selm und Werne vom 01.01.2016 Vorlage: 0219/2025

Herr Bürgermeister Christ ruft den Tagesordnungspunkt auf und erkundigt sich nach Wortmeldungen, die nicht erfolgen.

Der Rat der Stadt Werne fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Rat der Stadt Werne beschließt die Änderungssatzung zur Satzung des Sparkassenzweckverbandes der Stadt Werne. Die geänderte Satzung soll mit Veröffentlichung im Amtsblatt gemäß § 14 Abs. 2 in Kraft treten.

P u n k t 19: Mitteilungen, Anfragen

Herr Bürgermeister Christ ruft den Tagesordnungspunkt auf und macht darauf aufmerksam, dass im Hinblick auf die Konstituierung des neuen Rates im Rahmen des Sitzungslaufes in den verbleibenden Monaten November und Dezember noch einige Termine anberaumt werden.

Des Weiteren möchte Herr Bürgermeister Christ mitteilen, dass wesentliche Baugenehmigungen zur Surfwrlde erteilt worden seien.

Herr Bürgermeister Christ erkundigt sich nach Wortmeldungen.

Die zweite stellvertretende Bürgermeisterin Frau Funhoff möchte im Namen aller Mitglieder des Rates Herrn Bürgermeister Christ für seinen langjährigen Einsatz zum Wohle der Stadt Werne herzlich danken und überreicht ihm einen Blumenstrauß. Die Anwesenden unterstützen dieses mit Applaus.

Herr Bürgermeister Christ bedankt sich für die Wertschätzung.

Da keine weiteren Wortmeldungen ergehen, schließt Herr Bürgermeister Christ den öffentlichen Teil der letzten Ratssitzung dieser Legislaturperiode, die zugleich seine letzte Sitzung in leitender Funktion der Stadt Werne darstellt. Er bekundet dem Stadtrat, dass man trotz kontroverser Diskussionen immer an der Sache orientiert gewesen sei. Es sei allen darum gegangen, die Stadt mit allen Kräften voranzubringen. Herr Bürgermeister Christ bedankt sich für die jahrelange konstruktive Zusammenarbeit und wünscht dem neuen Rat sowie dem neuen Bürgermeister viel Erfolg zum Wohle der Stadt Werne.

NIEDERSCHRIFT		
	Sitzung	Seite
N	24.R/20	16

Bürgermeister Lothar Christ

Vorsitzender

Stadtamtsinspektorin
Manuela Gerdemann
Schriftführerin